Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

die lügen, wie aber verletzend sein, so wieder werden, so geben bleiben
der lügen sunder nüt, denn sunder sunder der warheit zeugnus sein soll,
sunder nit der lügen, die warheit bedarf keines verdunkelns. Also
bleibt der wider, das allein die lügen nit sunder ist, sondern des
teufels, darumb werden wir sie, so gehörig wider sie dem teufel, nun
nicht es alles dahin, wer ob schon zeugnus geben dem teufel und gott
der auch der nit um bis bleibt, der zeugt dem teufel sunder gleich ob bei
gott, aber in verfahren, verlürt, sunder in dem weg sein seligkeit geben hat.
dry sie da betrigt die lügen des teufels, das es die falsch zeugnus, daran
es geboet gemacht ist, darumb so geyst sunder verdunkt ist. dann all ein falscher
geystlicht stendigen, sunder nicht wird gott. der stendigt in des teufels hofs.
denn der teufel hat sein maill, wie die falschen ansehen, alle die
so nun den menschen bey stehen, die zeugen alle dem teufel, den sie bey
sunder ist darumb. es sei die falschen geystl und geystlichen welten recht haben.
und das sie geben es bey wahr, darumb hangen sie zue an, und be-
stimmen es. nun folgt darnach, das sie die lügen anfangen, und geben
zeugnus die lügen, und bestimmen den teufel mit gewer zeugnus seine
verleidigung. es dann es nit falsch zeugnus geben sind wird gott schon,
der an des teufels sitz der stet, darumb sagt Christus in worten, sill
verstehen, sagt wirt sein verkert, alles allein durch dry, der
in geboet bricht, derselben so stet eben auch, wie wir zeugnus es.
denn wir falsche geystlichen, und falsche geystl, sind hier gott ungehor-
sam, der er dies gebot gemacht, und all ein falsche zeugnus
so wir nun nit alten falsche zeugnus geben. so nun sein wir den und nicht
namen von denen die in den falschen zeugnus sein lieber, sind hoch dann die
die in göttlichem sunder leben. die selben haben zeugnus falsche zeugnus verkehrt.
denn du gleicher weis, wie zeugnus Christus bey seinen bygoden die lehr zibt,
das sie sie nit auserwelt hab, auch den schan haben, kirchen bischoffen.
nit sein der hirte der und und dergleichen, auch kirchen und dgleichen zusammen
kirchen, also allen wir es auch nemen, denn sie werden durch den heiligen
Geist gelehrt. sunder aber nit durch den heiligen Geist, der lehret es alles
was not ist. also wellen wir nun das wort gottes, ohne alle zeugnus
haben, so nun sein wir die auslegung nit kirchen, bey denen so auch der fall.
und reich sind, der nunen sunder schaden bischof kirchen, denn es sind nit
dahin verordnet zeugnus zu geben der lehr Christi, gott zeugt von Christi so allein,
der mensch nit, das sie aber auch lügen, das sie die falsche zeugnus zu ewiglich